

Schicht im Schacht – Ich kann nicht mehr!
Schicht im Schacht – Wo kommt Hilfe her?

(Text: Renate Kunze)

Schicht im Schacht –

ausfahren aus dem Stollen
hinauf ans Tageslicht
hinaus an die frische Luft
die Sonne sehen
den Wind spüren
abgewaschen werden vom Regen

Pause

Zeit für Ruhe, für Erholung
Zeit für Begegnung mit lieben Menschen
Zeit für Begegnung mit Dir, o Gott

Schicht im Schacht

die Plackerei hat ein Ende

Schicht im Schacht

Arbeitspensum erfüllt, Leistungssoll erbracht

Schicht im Schacht

ausgepowert, müde, leer

Schicht im Schacht –

Wo kommt Rettung her,
wenn ich nicht mehr stehen kann,
nicht mehr atmen, nicht mehr leben!?

Schicht im Schacht –

einsteigen in den Förderkorb, der mich nach oben bringt

Schicht im Schacht –

Ich hebe meine Augen auf,
schaue nach oben,
dem Licht des Tages entgegen

Schicht im Schacht –

Feierabend
Gott-sei-Dank!

Schicht im Schacht

Ende und Neuanfang
Neuanfang bei Dir, o mein Gott
Neuanfang, geborgen in Deiner Liebe
Neuanfang, unter deinem Segen

Schicht im Schacht

Gott-sei-Dank!
Amen

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde geschaffen hat. Ps.121
Gepriesen sei der Herr –
von nun an bis in Ewigkeit. Amen



© Supratim Bhattacharjee, Indien In Jharia, Indien, liegen die größten Kohlefelder Asiens. Auf 280 Quadratkilometern wird Kohle im Tagebau gewonnen, oft von Kindern. Der zweitplatzierte, indische Fotograf Supratim Bhattacharjee hat ihr Elend eingefangen: Entsetzen, Erschöpfung, Zerstörung. Das Umfeld der Kohlefelder ist geprägt von toxischen Gasen, verschmutzter Luft und verunreinigtem Trinkwasser. Viele Kinder sind mangelernährt, Tausende gehen nicht zur Schule.